

Grund. Auf der Wandung hochrechteckiges Bildfeld mit ab-
geschrägten Ecken, eingefasst von antikisierenden Blättchen-
zweigen in Gold auf silbergelb geätztem Grund. Darin ein
kleines Rundmedaillon in silbergelb geätzter Einfassung, in
welchem auf schwarzem Grund die Inschrift in Antiqua: »Mon
nom s'y trouve.« Der übrige Teil des Bildfeldes ausgefüllt mit
Buchstaben des Alphabets. In der Mitte des Bechers auf der
Rückseite schmaler silbergelb geätzter Streifen mit Linien in
Gold und Blattranken. Rillen des Fußwulstes mit Goldkanten.
16teiliger Bodenstern, silbergelb geätzt. Signatur: »Der Mahler
wohnt auf den Spanischen Spitalberg N^o 227.« H. 11'2.

Vor 1830.

Frau Jenny Mautner.

285 BECHER MIT EMBLEMEN.

Zylindrisch, Lippenrand vergoldet, darunter zartes Blättchen-
und Blütenrosettenornament in Gold. Auf der Wandung hoch-
rechteckiges Bildfeld in silbergelb geätzter, mit Goldornament
gezierter Umrahmung. Darin ein Anker am Meeresufer an
einen Felsen gelehnt; über den Wolken strahlende Sonne.
Darunter Aufschrift in Schwarz auf mattierter Schrifttafel:
»l'Espérance.« H 9'7.

Um 1815.

Frau Bertha Kurtz.

286 BECHER MIT SONNE.

In der Mitte eingezogen, Lippenrand vergoldet, darunter breite
Borte mit Goldsternen auf silbergelb geätztem Grund in Gold-
linieneinfassung. Auf der Wandung strahlende Sonne mit der
Aufschrift: »Bon jour.« Am unteren Teil des Bechers ein
Goldstreifen mit Blattranke. 16teiliger Bodenstern silbergelb
geätzt. H. 10'9. Signiert: A.K.

Um 1820.

Frau Bertha Schafranek.

287 RANFTBECHER MIT SCHILD, SONNE UND AUFCHRIFT.

Nach oben sich erweiternd, Lippenrand vergoldet, am Mund-
rand mit Goldsternen auf gelbgeätztem Grund zwischen Gold-
linien. Auf der Wandung geschweiffter Schild, von welchem